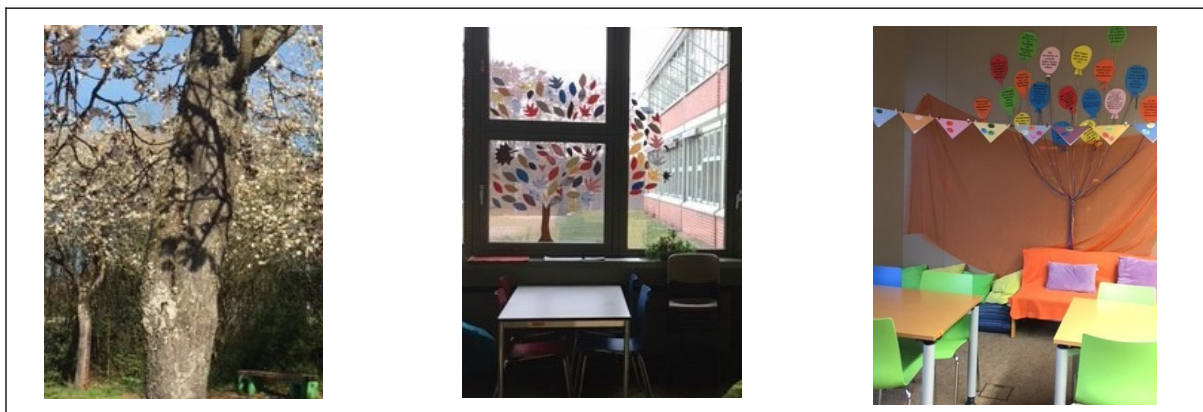




Offene Ganztagschule Mittelschule Baiersdorf

„Der Puckenhof“ e.V.– Angebote an öffentlichen Schulen



Klassen 5-9

Konzeption für die offene Ganztagschule der Klassen 5 bis 9 der Mittelschule in Baiersdorf

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	2
2. Kurzbeschreibung.....	2
3. Zielgruppe.....	3
4. Migration.....	3
5. Ziele.....	4
6. Arbeitsweisen.....	4
6.1 Informationen für das Angebot.....	4
6.2 Die Betreuung nach der Schule.....	4
6.3 Schutzkonzept.....	5
6.4 Öffnungszeiten.....	6
6.5 Elternkontakte.....	6
7. Rahmenbedingungen.....	6
7.1. Personal.....	6
7.2. Raumangebot.....	6
7.3. Finanzierung.....	7

1. Vorwort

Die Offene Ganztagschule an der Mittelschule Baiersdorf wird in enger Kooperation zwischen der Schule und dem Evang. Jugendhilfeverbund „Der Puckenhof“ e.V. durchgeführt.

Der Verein hat seinen Hauptsitz in Buckenhof bei Erlangen, wo stationäre, teilstationäre und ambulante Maßnahmen der Jugendhilfe sowie die Beschulung in einer privaten Förderschule „Förderzentrum für emotionale und soziale Entwicklung“ angeboten werden. Daneben gestaltet der Puckenhof in enger Kooperation mit verschiedenen öffentlichen Schulen die Angebote der Offenen Ganztagschule.

2. Kurzbeschreibung

Die Offene Ganztagschule macht Eltern das Angebot, ihr Kind im Anschluss an den Unterricht betreuen zu lassen. Als Personal stehen pädagogisch ausgebildete Fachkräfte und Unterstützungskräfte zur Verfügung. Die Betreuung findet grundsätzlich in den Räumen der Schule und deren Umgebung statt.

Jede Gruppe ist auf 14 Vollzeitplätze ausgelegt, die sich etwa 18 bis 24 Schüler/innen teilen. Die Betreuung wird an Schultagen von Montag bis Donnerstag jeweils von 13 bis 16 Uhr angeboten.



Für die Gruppenbildung und die Tagesgestaltung ist es wünschenswert, dass die Schüler/innen möglichst an allen Tagen das Angebot nutzen. Dies entspricht dann einer Buchungszeit von 12 Stunden. Eltern haben allerdings auch die Möglichkeit, die Betreuung nur an bestimmten Tagen (z.B. an ihren Arbeitstagen) zu wählen. Eine Anmeldung ist dann ab 2 Tagen mit einer Buchungszeit von 6 Stunden möglich. Eine Ferienbetreuung findet nicht statt.

Finanziell getragen werden die Gruppen durch Zuschüsse des Staates und des Schulverbandes. Ein Elternbeitrag zur Etatfinanzierung wird nicht erhoben. Lediglich ein kleines Verbrauchsgeld trägt monatlich dazu bei, den Schüler/innen im Gruppenalltag etwas Gutes zu tun.

Eltern melden ihr Kind verbindlich für ein Schuljahr in der Offenen Ganztagschule an und akzeptieren damit die Anwesenheitspflicht des Kindes zu den vereinbarten Zeiten.

3. Zielgruppe

Die offene Ganztagschule wird für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse angeboten, die in der Regel die Mittelschule besuchen.

Das Angebot richtet sich somit zum Beispiel an

- Kinder und Jugendliche, die eine fördernde und beaufsichtigte Gruppenanbindung erhalten sollen, z.B. mit gleichaltrigen Kindern und Spielkameraden
- alleinerziehende Mütter oder Väter z.B. mit Berufstätigkeit
- Familien, die für ihr Kind eine geeignete Hausaufgabenaufsicht und sinnvolle Freizeitgestaltung suchen

4. Migration

Familien und Kinder mit Migrationshintergrund sind bei uns herzlich willkommen. Die Mitarbeiterinnen achten auf eine für alle Seiten gewinnbringende und selbstverständliche Integration. Zum Beispiel werden Geschichten vorgelesen und darüber gesprochen, um neben dem Hören auch das Verstehen zu fördern und Wörter zu erklären. Wir pflegen einen vorurteilsfreien Umgang mit Menschen anderer Herkunft und Kultur. Kinder aus diesen Familien bereichern unseren Alltag und sind ein selbstverständlicher Teil der Gemeinschaft.

5. Ziele

Vorrangig verfolgen wir mit unserem Angebot folgende Ziele:

- Angebot eines wiederkehrenden Tagesablaufs, der den Kindern Orientierung und Struktur bietet
- Angebot einer Grundversorgung des Kindes mit einem Mittagessen, auf Wunsch mit warmer Mahlzeit
- Eine altersgerechte und sinnvolle Betreuung des Kindes an Schulschulnachmittagen

- Entlastung der Familie in den Bereichen Hausaufgaben, Freizeitgestaltung und Betreuung
- Weiterführung der schulischen Bemühungen im Bereich Förderung und Lernen
- Ausgleich der Leistungen durch Spiel, Bewegung und Spaß in der Freizeit
- Freunde und Freude durch soziale Kontakte in der Gruppe
- gemeinsames Wirken in der Gruppe (Projekte, altersgerechte Mitbestimmung, Elternbeteiligung)
- Förderung von Kommunikation und sozialen Kompetenzen

6. Arbeitsweisen

Aufgrund der langjährigen Erfahrung des Puckenhofs und der Mittelschule Baiersdorf, sowohl in der Kinderbetreuung wie auch in der gemeinsamen Zusammenarbeit, orientiert sich das Konzept an bewährten Grundsätzen. Dazu zählen:

6.1 Informationen für das Angebot

Bereits vor der Aufnahme des Kindes in eine der Gruppen bieten wir Interessenten Informationen über unsere Arbeit an. Über die schriftliche Dokumentation (Konzeption) und die Präsenz im Internet hinaus bieten wir auf Wunsch persönliche Gespräche an, in denen gemeinsam festgestellt wird, ob und in welchem Umfang die Betreuung für das Kind geeignet erscheint.

6.2 Die Betreuung nach der Schule

Tagesablauf

Der Tagesablauf ist in der Regel in 3 Abschnitte aufgeteilt. Wie gewöhnlich besucht das Kind zunächst den Unterricht. Danach finden die Ganztagsgruppen zusammen und nehmen gemeinsam **das Mittagessen** ein.

Um den langen Tag in allen Phasen gut durchstehen zu können, ist es wichtig, dass die Eltern ihr Kind zum Mittagessen über einen Caterer anmelden oder eine gesunde Mahlzeit mitgeben. Die Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass das Kind eine ausgewogene Mahlzeit einnehmen kann. Das gemeinsame Ereignis hilft den Kindern, in der Gruppe anzukommen, den Nachmittag strukturiert zu beginnen und sich mit den Betreuern und Kameraden auszutauschen. Das gemeinsame Essen, Arbeiten und Spielen baut zwischen den Kindern ein sozialverträgliches Klima auf und lässt ein Wir-Gefühl entstehen.

Tipp: Familien mit erklärbaren, finanziellen Engpässen erhalten durch Antrag Unterstützung beim Mittagessen durch das Bildungs- und Teilhabegesetz. Die Anträge müssen jedoch **rechtzeitig** und für jedes Schuljahr beim Jobcenter (bei Arbeitslosigkeit) oder beim Landratsamt gestellt werden.

Begleitung der Hausaufgaben

Ein weiterer Schwerpunkt der Betreuung liegt auf der Begleitung der Hausaufgaben-erledigung. Dazu bieten wir eine feste, für alle gültige Hausaufgabenzeit zwischen 14 und 15 Uhr an. In dieser werden die Kinder beaufsichtigt und erhalten Hilfestellung bei Fragen und Unsicherheiten.

Ebenso wird auf eine – dem Leistungsstand Ihres Kindes entsprechende Ausführung in Bezug auf Menge und Ordnung geachtet. Zur Hausaufgabenzeit werden die Kinder von den Betreuerinnen in 2 bis 3 Kleingruppen aufgeteilt, die in getrennten Räumen ihre Hausaufgaben erledigen.

Mit den Lehrkräften findet ein Austausch über besondere Vorkommnisse statt, dies ersetzt aber nicht den Kontakt der Eltern mit der Schule. Aufgrund der Tagesstrukturen kann es auch vorkommen, dass wir die Eltern als „Schnittstellen“ zwischen Gruppe und Lehrkräften benötigen, indem Sprechstunden u.a. von diesen genutzt werden. Zur gegenseitigen Information steht auch ein Kontaktheft bzw. Hausaufgabenheft zur Verfügung, das vor allen Dingen von Eltern und Betreuern genutzt wird, um sich auszutauschen.

Obwohl wir uns um eine intensive und förderliche Begleitung des Kindes bemühen, verstehen wir unser Angebot nicht als Nachhilfe zum Aufholen fehlender oder sich stark verzögernder Lernschritte. So kann es auch vorkommen, dass die Hausaufgaben aufgrund der Fähigkeiten des Kindes oder des Hausaufgabenvolumens innerhalb des Zeitrahmens nicht vollständig erledigt sind. Es ist dann die Aufgabe der Eltern, das Kontaktheft zu kontrollieren und die Hausaufgaben mit dem Kind daheim fertig zu stellen.

Freizeit und Projekte (Soziales Lernen)

Als einen weiteren Schwerpunkt der Betreuung sehen wir die Freizeitgestaltung an. Das „Lernfeld“ Gruppe stellt für alle Kinder ein wesentliches Übungs- und Erfahrungsfeld für soziale Kontakte dar.

Das Kind kann hier Erfahrungen im Umgang mit Jüngeren, Gleichaltrigen und Erwachsenen sammeln. Arbeitsgruppen, regelmäßige Gruppengespräche und die gemeinsame Bewältigung von täglichen Aufgaben dienen dem sozialen Lernen und dem Erfahren „Demokratischer Strukturen“ in einem geschützten Rahmen. Auch Zeiten mit reinem Spiel- und Entlastungscharakter stehen auf dem Programm.

Arbeitsweisen sind z.B. Basteln, Gesellschaftsspiele, Sport, Gruppenspiele, Gruppengespräch und freies Spiel oder kleinere Gruppenunternehmungen.

Nach der Betreuung treten die Kinder selbstständig den Heimweg an oder werden von den Eltern abgeholt.

6.3 Schutzkonzept

Zu unserem Schutzkonzept gehören seit vielen Jahren sowohl **vorbeugende**, wie auch **reagierende** und **reflektierende** Maßnahmen. **Prävention/ Vorsorge:** Wir zeigen Haltung, dass wir uns für den Schutz von Kindern und Erwachsenen einsetzen, indem wir u.a. von allen MitarbeiterInnen aller Einstellungsbereiche ein aktuelles **Erweitertes Führungszeugnis** einfordern sowie unseren **Verhaltenskodex** vorlegen und unterschreiben lassen. Eine umfangreiche Besprechungskultur dient auf vielfältige Weise dem Austausch, Einschätzungen und der Feststellung weiterer Schritte. Zusätzlich verweisen wir in einer Infomappe für unser Personal auf Dienstanweisungen, Leitlinien, die Bezug auf den Kinderschutz nehmen. Wir schützen Kinder und Erwachsene durch frühzeitige Intervention und reagieren bei z.B. körperlichen Übergriffen, sexuellen Vorkommnissen und psychischer Gewalt. Dazu zählen interne Verfahrenswege, wie sie z.B. mittels Dienstanweisungen, Regelpapiere und Leitfäden zur Verfügung stehen.

Neben diesen internen Möglichkeiten, einen Vorfall bzw. eine Kenntnisnahme mit den Beteiligten und Sorge berechtigten zu begleiten, werden auch externe Möglichkeiten genutzt. Z.B.: Einbezug von Kooperationspartnern, Schulen, Aufsichten und

Institutionen, Verfahren zum Schutz des Kindeswohls (§8a), dienstrechtliche Konsequenzen, Meldung oder Anzeige bei der Polizei.

6.4 Öffnungszeiten

Die Betreuung wird an Schultagen von Montag bis Donnerstag gewährleistet. Jeden Tag stehen 3 Betreuungsstunden zur Verfügung, pro Woche also 12 Stunden. Die Betreuung beginnt spätestens um 13 Uhr. Ziel ist eine möglichst nahtlose Betreuung der Schülerinnen.

6.5 Elternkontakte

Da das Kind seine Zeit in unterschiedlichen Lebensbereichen (Schule, Gruppe und Familie) verbringt, ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern, Mitarbeitern/innen und Schule von großer Bedeutung. Dazu gehören u.a. die

- Bereitschaft zum Austausch zu Bring- und Abholzeiten
- rechtzeitige Meldung von Krankheiten und Abwesenheit (z.B. Arztbesuch) in schriftlicher Mitteilung der Eltern bei der Schulleitung, im Sekretariat und OGTS
- Austausch über besondere Vorkommnisse, die das Verhalten während der Betreuung beeinflussen könnten

7. Rahmenbedingungen

7.1. Personal

Die Offene Ganztagschule wird in den Bereichen Verwaltung und Personal durch den „Puckenhof“ durchgeführt. Für die Betreuung der Schüler/innen stehen zurzeit 2-3 pädagogisch qualifizierte Fachkräfte und Unterstützungskräfte zur Verfügung. Diese werden durch Dienstbesprechungen im „Puckenhof“ und vor Ort angeleitet und beraten.

Mehrmals jährlich finden Austauschgespräche zwischen den Schulvertretern und dem „Puckenhof“ statt, um die gemeinsamen Ziele abzustimmen.

7.2. Raumangebot

Das Offene Ganztagsangebot findet in der Mittelschule in Baiersdorf statt.

Den Gruppen stehen zwei große Klassenräume zur Verfügung. Je nach Tagesabschnitt nehmen die SchülerInnen hier das Essen ein, erledigen ihre Hausaufgaben oder nutzen die Möglichkeiten für den Freizeitbereich. Natürlich werden auch weitere Räume der Schule bei Bedarf genutzt (z.B. Fachräume, Mehrzweckraum, Turnhalle usw.). Auch sind vereinzelt Aktivitäten außerhalb der Schule und auf dem großen Schulgelände möglich. Hier finden sich Tischtennisplatte und Basketballkörbe.



7.3. Finanzierung

Grundlage bildet die Förderung der Ganztagsbetreuung für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 (Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus). Gemäß diesen Richtlinien stehen sowohl ein staatlicher Zuschuss als auch ein Beitrag des Sachaufwandsträgers zur Verfügung.

Für Eltern ist das Angebot kostenfrei!

Es wird lediglich ein kleiner Beitrag für die Gruppenkasse erhoben, der für tägliche Belange der Kinder verwendet wird.

Hinzu kommen die Kosten für das Mittagessen.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

23.01.2025

Michael Kästner, Vorstand
Vera Hardt, Abteilungsleitung

Susanne Stahl, Rektorin
Karin Mayer, Konrektorin

Maria Mavropoulou, Koordinatorin
und die Mitarbeitenden